

PRESSEMELDUNG

Reinach (Aargau), 3.6. 2025

Schnelles Laden ist entscheidend: Die Montana Aerospace Division ASTA setzt neue Maßstäbe bei Hochvoltkomponenten für die Elektromobilität

Die Montana Aerospace Division ASTA – Energy Segment – setzt ein klares Zeichen: Mit ihrem Fertigungsstandort Baoying positioniert sich ASTA seit 2005 im weltweit größten und dynamisch wachsenden Automobilmarkt China mit ihrer globalen Multi-Technologiestrategie im Bereich Kupferwicklungsdraht für Elektromotorstatoren als Innovationstreiber für die Mobilitätswende. Seither liefert ASTA effiziente und zuverlässige Kupferlösungen für Chinas Automobilmarkt und Energieinfrastruktur.

Parallel dazu stärkt ASTA nun auch am österreichischen Standort gezielt seine Fertigungskompetenzen, um künftig innovative Produkte für die Elektromobilität zu entwickeln.

„ASTA spielt als führender Hersteller von isolierten Kupferdrähten seit Jahrzehnten eine Schlüsselrolle in der Energiewende“, so Montana Aerospace Co-CEO Michael Pistauer. „Die strategische Weiterentwicklung und die damit verbundenen gezielten Investitionen orientieren sich konsequent an den Zukunftstrends und treffen bei ASTA auf mehr als 200 Jahre gebündelte Fertigungskompetenz – beste Voraussetzungen, um innovative Technologien zu entwickeln und langfristiges Wachstum der Gruppe sowie die Erschließung neuer Märkte erfolgreich voranzutreiben.“

Ladezeiten sind der Schlüssel zur Alltagstauglichkeit und breiten Akzeptanz der Elektromobilität. Insbesondere im 800V+ Hochspannungssegment, das Ladezeiten um bis zu 50 % für den Endkunden verkürzt, rückt der Isolierdraht als zentrale Komponente des Elektroantriebs zunehmend in den Fokus. In Zusammenhang damit stehen die beiden Isoliersysteme der nächsten Generation: Während PEEK (Polyetheretherketon) mit mechanischer Beständigkeit punktet, überzeugt PI (Polyimid) durch ein attraktives



Preis-Leistungs-Verhältnis – entscheidend für die Massenverbreitung. ASTA ist durch seine Technologieführerschaft und strategische Kooperation mit Maschinenspezialist Rosendahl-Nextrom im Bereich PEEK-Extrusion sowie durch jahrzehntelange Erfahrung bei Lackiersystemen im PI-Bereich bereits jetzt darauf vorbereitet, zukünftig beide Isoliersysteme zu verarbeiten.

„Unsere Präsenz in China ermöglicht es uns, Entwicklungen in der Elektromobilität nicht nur marktnah zu verfolgen, sondern aktiv mitzugestalten – insbesondere im dynamischen 800V+ Segment, das die Ladezeiten der Zukunft definiert.“ erklärt Karl Schäcke, CEO von ASTA. „Dank unserer Technologieführerschaft und engen Kooperationen mit österreichischen Maschinenbaupartnern gestalten wir die nächste Generation elektrischer Antriebssysteme maßgeblich mit.“

Technologiekompetenz trifft auf österreichische Maschinenbaukompetenz

Die Entwicklungsaktivitäten rund um PEEK-Extrusion und PI-Lackierung profitieren von starken Partnerschaften mit renommierten Maschinenbauern aus Österreich. So wurde der Maschinenpark im ASTA Headquarter in Oed zuletzt durch eine hochmoderne Extrusionsanlage von Rosendahl Nextrom in Pischelsdorf am Kulm sowie durch eine Lackiermaschine von K industries – MAG machines aus Deutschlandsberg erweitert.

Diese Investitionen ermöglichen die maßgeschneiderte Produktion robuster Hochleistungskomponenten für Elektromotoren, insbesondere im automobilen Premiumsegment sowie im Schienen- und Busverkehr. Die Isolierdrähte zeichnen sich durch geringe Querschnitte, hohe thermische Belastbarkeit und energieeffiziente Verarbeitung aus.

Forschung, Entwicklung und globale Präsenz als Erfolgsfaktoren

ASTA investiert kontinuierlich in die enge Verzahnung von Produktion, Engineering und F&E. In Kooperation mit technischen Universitäten werden neue Isolationsmaterialien und Fertigungsverfahren entwickelt, um Material- und Energieeffizienz weiter zu steigern. Mit Produktionsstandorten in Bosnien, Brasilien, China, Indien und dem Entwicklungszentrum in Oed agiert ASTA nahe an den Märkten und reagiert flexibel auf Kundenbedürfnisse.

Think Green – Amplify E-Power



ASTA treibt die Vision einer nachhaltigen Zukunft mit Hochdruck voran, durch präzise, effiziente und langlebige Kupferkomponenten für den elektrischen Antrieb von morgen.

Pressekontakt

Jürgen Beilein

Mobil: [+43 664 831 2 841](tel:+436648312841)

E-Mail: communication@montana-aerospace.com

Über Montana Aerospace AG

Montana Aerospace AG ist ein führender Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luft- und Raumfahrtindustrie mit weltweiten Entwicklungs- und Produktionsstandorten. Das Unternehmen beschäftigt rund 7.600 hochqualifizierte Mitarbeiter an 22 Standorten auf vier Kontinenten, die aus Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl bahnbrechende Technologien für die Luft- und Raumfahrt und die Energieindustrie von morgen entwerfen, entwickeln und produzieren.

Über die ASTA-Gruppe

Die ASTA-Gruppe mit Headquarter im niederösterreichischen Oed hat sich seit der Gründung im Jahr 1814 zu einem weltweit agierenden Unternehmen entwickelt. An derzeit sechs Standorten in Österreich, Bosnien, Brasilien (2x), Indien und China beschäftigt ASTA aktuell etwa 1.400 Mitarbeiter und stellt als Hidden Champion unter anderem maßgeschneiderte Kupferkomponenten für Hochleistungs-transformatoren und -generatoren sowie für Anwendung der Elektromobilität her. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die ASTA-Gruppe einen Umsatz von etwa 643Mio. Euro. 210 Jahre Erfahrung und Kompetenz in der Produktion und Weiterentwicklung von präzisen isolierten verdrillten Flachdrähten sowie speziellen Kupferkomponenten mittels innovativster Fertigungstechnologien machen ASTA zum Partner der Wahl für weltweit führende Hersteller im Bereich der Energietechnik wie Siemens Energy, Hitachi Energy, Andritz oder GE Vernova.

Nachhaltigkeit ist tief in der Unternehmensstrategie von ASTA verankert. Beispielsweise übernimmt die Gruppe mit ihrer Inhouse-Recyclingfähigkeit für Kupfer eine Vorreiterrolle in der Branche. Seit 2022 entwickelt das Unternehmen gemeinsam mit Partnern einen geschlossenen Produktkreislauf und gestaltet ressourcenschonend, energieeffizient und mit bestmöglichem ökologischem Fußabdruck weltweit die Energiewende aktiv mit.